

# Ist die Liebe stärker als die Pflicht eines Prinzen?

Von Lady-Saphira

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kapitel: 1</b>	.....	2
<b>Kapitel 2: Kapitel: 2</b>	.....	4
<b>Kapitel 3:</b>	.....	6
<b>Kapitel 4:</b>	.....	7

## Kapitel 1: Kapitel: 1

"Harry du kannst doch nicht den ganzen Tag in deinem Zimmer verbringen. Sieh doch wie schön es draußen ist."

Die Königin versuchte es vergeblich ihren Sohn davon zu überzeugen, mal an die frische Luft zu gehen. Seit der König dem jungen Prinzen verkündigt hatte, dass er eine Braut aussuchen soll, und das mit 18, verbrachte Harry schon den ganzen Tag in seinem Bett.

"Harry sei nicht böse mit ihm, er will dir doch nichts böses" versuchte die Königin wenigstens die Wut auf den König zu schlichten, doch das gelang ihr genau so wenig wie der Versuch den jungen Prinzen aus seinem Bett zu bekommen.

"Nichts böses sagst du? Das einzige was Vater macht ist mich ständig daran zu erinnern, dass ich Verpflichtungen habe. Mich hat doch niemand gefragt ob ich überhaupt heiraten will" Harry deckte sich mit der dünnen Decke zu die geschmeidig auf seinem Körper lag. Er liebte das Gefühl von Seide, der Stoff war zart, genau so wie er.

Die Königin gab einen Seufzer von sich und verließ das Zimmer ihres Sohnes.

"Wenn dein Vater davon erfährt dann bringt er mich um" der junge Mann der beschützend hinter Harry herging, wollte nur eins, das der Prinz so schnell es nur ging wieder im Palast war, ohne das es jemand überhaupt mitbekam.

Aber sie waren beide auf dem Marktplatz, den der Schwarzhaarige bestand darauf sich abzulenken, dabei vergas der Prinz jedoch das er sein Leben so in Gefahr brachte.

Der König hatte viele Feinde und somit auch die Bürger seines Landes. Sklaverei und Hinrichtung von Gefangenen, auf dem Marktplatz, sollte das Volk von der Macht des Königs gewarnt sein.

Dean der nicht wusste das heute eine Hinrichtung stattfinden sollte, marschierte dem Jungen einfach hinterher, solange er ihn nicht aus den Augen verlor war es ja nicht so schlimm.

"Dean was ist denn da los?"

Die Menge versammelte sich um ja nichts zu verpassen, manche Frauen weinten, weil die Hinrichtung einfach grausam war. Erst wurde der

beschuldigte gefoltert, damit er sich bei der Kirche entschuldige und um Gnade bei dem König flehte. Obwohl viele es taten wurden sie trotzdem getötet.

Harry der nicht verstand was da vor sich ging, drängte sich zwischen die Leute um nach vorne zu gelangen, wo das Geschehene passierte.

"Junger Herr bitte... nun wartet doch"

Dean musste die Leute regelrecht wegschieben um überhaupt voran zu kommen.

Vorne angekommen, spritzte dem jungen Prinzen das Blut des Getöteten entgegen, fassungslos schaute er sich die befleckten Sachen an die er trug. Da er weiß trug, kam das Rot des Blutes zu Geltung, und machte die Tat noch grausamer als sie schon war.

"Harry..." der Mann konnte dem Prinzen nur noch in die Smaragde schauen. Er wollte es nicht das der Junge es so erfährt, eigentlich sollte er es überhaupt nicht erfahren.

Der junge Prinz war viel zu sensibel für so was und viel zu schwach.

Als der nächste Sträfling herausgeführt wurde, zeigte er deutliche Spuren von Folterung. Der Mann blickte dem jungen Prinzen genau ins Gesicht und obwohl er wusste, dass er gleich sterben würde, schenkte er dem Jungen noch ein letztes Lächeln.

Die Vorbereitungen wurden schnell getroffen, und der Henker wollte dem Kerl schon den Kopf abschlagen, als sich jemand einmischte.

"Nein.....hör sofort auf damit du Idiot"

Harry schupste den Henker der maskiert war weg, dass er einen Purzelbaum nach hinten machte und auf seinem Allerwehrtesten landete.

Dean befreite den Sträfling von seinen Fesseln und stützte ihn, damit er nicht umkippen konnte, da es dem Mann wirklich an Kraft fehlte.

"Dean was geht hier vor? Warum machen die Leute so was?"

## Kapitel 2: Kapitel: 2

mathi: freut mich das dir die Fic gefällt, danke für den lieben kommi und natürlich bekommst du eine ENS

jean1384: danke für das liebe kommi auch du bekommst eine ENS

Tomasu: danke für supie Kawaiie komme, was meinst du aber mit denn Vor allem wenn der Prinz seinem Vater die Frage nach dem Warum stellt?

Shinigami-Killua: auch dir danke ich fürs liebe kommi und auch du bekommst ne ENS

Kapitel: 2

Dean mietete ein kleines Zimmer, bei einem Bauer, damit er sich um den verletzten kümmern konnte.

Der junge Prinz entledigte sich seiner unpassenden Robbe, die Blutbefleckt war, bis sein weißes seidiges Hemd nur noch seinen Oberkörper bedeckte.

Der verletzte lag auf dem Bett und schien vor Erschöpfung zu schlafen.

"Harry ich hole noch Wasser" und schon war der braunhaarige Mann aus dem Zimmer verschwunden.

Vorsichtig um den Mann nicht zu wecken oder ihm sogar weh zu tun, säuberte Harry seine Wunden, als der Mann jedoch seine Augen öffnete, zog der junge Prinz seine Hand zurück.

"Hast du große Schmerzen?"

"Nein"

"Das ist gut, der Arzt hat gesagt dir wird es bald besser gehen, du musst aber das Bett hüten und ...."

Kaum hatte der schwarzhaarige seine Worte zu ende gesprochen, spürte er die Lippen des fremden Mannes auf seinen.

Erschrocken drückte sich der schwarzhaarige von dem Mann, doch der war stärker und presste die schmale Gestalt nur noch mehr an sich.

Der Kuss war vordernt und Leidenschaftlich. Was war das was Harry plötzlich wollte? Er kannte den fremden doch gar nicht und doch zog ihn etwas an.

"Danke das du mir das Leben gerettet hast, nicht viele würden das machen" mit diesen Worten lies sich der Mann wieder auf das Kissen singen.

## Kapitel 3:

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 4:

Ich bedanke mich wieder bei meinen 4 kommi schreiber, Arigato für die lieben kommis von euch ^-^

Kapitel: 4

"Harry deine Braut kommt heute Abend" berichtete der König seinem Sohn beim Mittagessen, eigentlich hatte er dazu überhaupt keine Zeit, aber heute musste es wohl sein um seinen Sohn daran zu erinnern das er Verpflichtungen hatte.

Er hatte Lucius schon eine ganze Woche nicht gesehen, es ging ihm schon viel besser und er beschloss nach Hause zu reiten um dort alles andere zu erledigen, um dann Harry mit zu nehmen.

Das war eine Ewigkeit und die Tage wollten nicht verstreichen auch wusste er nicht wann ihn Lucius abholen würde.

"Eure Majestät, König Malfoy bittet um sofortige Audienz" der Diener wartete auf die Reaktion des Königs und verschwand auch so gleich als ihm befohlen wurde, den Mächtigsten Mann dieses Landes in das Arbeitszimmer des Königs zu bringen.

"Was will Malfoy bloß von dir?" die Königin war verstört.

"Ich weiß es auch nicht" mit diesen Worten entfernte er sich aus dem Speisesaal.

Malfoy war der Mächtigste Mann im Lande und Harrys Vater war einer seine Diener auch wenn er König war, hatte er nicht so viel Macht gehabt, oder würde sie je haben.

"Es tut mir leid das ich sie warten lies. Eure Majestät" es klang spöttisch doch mit Respekt, denn dieser Mann war nicht einzuschätzen.

"Wisst ihr eigentlich das ich in eurem Land fast ermordet worden bin?"

"Das kann nicht sein....."

"Hört auf mit euren Lächerlichen Ausreden, ich will eine Entschädigung von euch"

"Natürlich alles was eurer Herz begehrt" stotterte der alte König und verbeugte sich ein wenig. Er hasste diesen Jungen Mann der gerade auf seinem Thron saß. So jung und schon so viel Macht.

"Seit vorsichtig was ihr sagt, es kann leicht schief gehen"

"Ich bitte um Vergebung"

"Schon gut, zurück zu meinem Anliegen, ich will euren Sohn und ich wünsche auch keine Diskussionen, denn wenn nicht landet ihr im Kerker und seit morgen der nächste der dem Henker vorgeführt wird."

"Natürlich wie ihr es befiehlt, ich werde es ihm gleich berichten"

"Und das mach ich auch selber, wenn man sich nicht um alles selber kümmern würde, tja was wäre das Königreich dann?"

Mit diesen Worten entfernte er sich.

Harry war in seinem Zimmer, er wusste zwar welchen Einfluss Malfoy auf sie hatte doch ihm war das egal, er wollte nur noch zu Lucius und ihm in die Arme fallen.

Das klopfen an der Tür riss den jungen Prinzen aus seinen Gedanken.

"Ja, herein"

"Harry, ich bin da"

"Lucius...?"

Glücklich rannte er sofort zu seinem Liebsten und wurde sogleich in die starken Arme geschlossen.

"Ich dachte schon du kommst nie"

"Wie naiv von dir, ich musste doch deinen Vater noch fragen" lächelt strich Lucius dem Jungen eine Strähne aus dem Gesicht und gab ihm einen Kuss.

"Du bist Malfoy?"

"Ja, mein Liebster. Willst du mich nicht mehr?"

"Natürlich will ich dich was für eine Frage" Harry schlang die Arme um Lucius Hals.

"Jetzt haben wir nur eine Verpflichtung"

"Die wäre?"

"Uns beiden und unsere Liebe"

OWARI

So das war das Ende meiner kleinen Fanfic, hoffe es hat euch allen gefallen.  
Kann nur noch eins sagen, danke an alle die die Fanfic bis zum schluss gelesen haben.

Sayonara sagt Dracy ;)